

Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „schaff“ vom 2. Mai 2025 19:06

Man könnte doch einfach so an die Sache herangehen.

Da jeder von uns in der Regel zwei Fächer studiert hat und diese auch in der Regel in der Schule bedient, kennt man sich in diesen Bereichen - zumindest in der Theorie aus. Und da setzt meine Idee an.

Wir setzen nur unsere unterrichteten Fächer in Beziehung.

Bspw. Sag ich der Arbeitsaufwand von Mathe und Informatik ist etwa 1:2. Sprich eine Mathestunde dauert in der Regel doppelt so lange vorzubereiten als eine Informatik Stunde.

Der Deutsch/Geschichte-Kollege sagt Deutsch zu Geschichte verhält sich 1:3 usw.

Wenn man das ganze im großen Stil sammelt bekommt man ein Bild welche Fächer "arbeitsintensiver" sind als andere. Danach kann man dann eine Art Ranking aufstellen und die Fächer entsprechend entlassten. Der große Vorteil ist, dass sich keiner über Fächer auslassen kann, von denen er selbst keine Ahnung hat.